

**Stefan W**

---

**Betreff:** 2020-03-28\_Ist\_der\_vollkommene\_Schutz\_von\_Psalm\_91\_automatisch\_wirksam\_bei\_uns

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe und bete, dass es Dir und deinen Lieben gut geht und dass Du in diesen herausfordernden Tagen die Gegenwart und das Reden unseres wunderbaren Herrn Jesus ganz besonders erlebst.

Dein Zuhause ist in SEINEM Herzen

><(((,°> Dein Bruder in IHM - Stefan Wenninger <°,)))><

---

## **Sind Psalm 91 und sein vollkommener Schutz bei jedem Christen automatisch wirksam**

### **Die nächsten drei Ziele bezüglich des Coronavirus**

- 1.) An einem Impfstoff wird weltweit intensiv geforscht, aber bis Ende 2020 wird man realistischerweise noch warten müssen.
- 2.) Medikamente, die den Krankheitsverlauf und seine Symptome mildern, werden jetzt bereits getestet und erste Ergebnisse sehen vielversprechend aus.

3.) Das nächste Ziel ist natürlich eine Abflachung der Ansteckungsrate und damit die Abnahme der Neuinfektionen. Hierfür hilft das Prinzip der Herdenimmunität.

Die Heftigkeit und Schnelligkeit einer Epidemie wird im Wesentlichen von zwei Faktoren bestimmt:

- wie hoch ist die Ansteckungsgefahr (also wie leicht kann die Krankheit von einem Menschen auf andere übertragen werden) ?
- und wie vielen Menschen begegnet jemand, der sich gerade angesteckt hat, bis zum Ausbruch der Krankheit, wodurch sich auch diese möglicherweise anstecken können.

Hier nun ein paar gute Nachrichten bezüglich des Coronavirus:

- Die Ansteckungsgefahr ist nur sehr durchschnittlich mit zirka 2-3 weiteren Menschen, die ein Erkrankter ansteckt. Dies ist vergleichbar mit dem saisonalen Grippevirus. Bei Masern steckt ein Erkrankter durchschnittlich 15 weitere Menschen an. Auch Mumps, Keuchhusten, Diphtherie und Windpocken sind deutlich ansteckender als das Coronavirus.
- Die Krankheit bricht durchschnittlich nach 5-7 Tagen aus, sehr selten erst nach über 10 Tagen. In dieser Zeit begegnen Infizierte durchschnittlich 50 Personen, bei denen der Kontakt für eine Ansteckung intensiv genug ist. Während bei Masern durchschnittlich jeder 3. Kontakt angesteckt wird, ist es bei Corona nur jeder 20. Kontakt.
- Je mehr Menschen den Virus bereits überstanden haben und immun geworden sind, umso mehr sinkt mit der Zeit die Zahl der neuen Ansteckungen, weil es immer weniger Menschen gibt, die sich noch anstecken können. Beim Coronavirus und seiner sehr durchschnittlichen Ansteckungsrate, reicht es, wenn knapp 2 Drittel der Menschen immun geworden sind und damit sinkt die Ansteckungsrate unter 1 Ansteckung pro infizierter Person. Und damit beginnt die Epidemie abzuschwächen und auszulaufen.

- Hinzu kommt, dass aktuelle Auswertungen der Erkrankungen in China mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit darauf schließen lassen, dass mit zunehmend wärmerer Temperatur und mit ansteigender Luftfeuchtigkeit die Übertragungsrate deutlich weiter sinkt. Dies sieht man auch dadurch bestätigt, dass die aktuellen Erkrankungen zu über 90 % auf der deutlich kälteren Nordhalbkugel stattfinden.

Die Mehrzahl von uns Menschen werden in den nächsten Monaten daher mit dem Coronavirus in Kontakt kommen, außer man gehört zu den Hochrisikogruppen und bleibt bis zur Entwicklung eines Impfstoffes in freiwilliger Isolation. (Vermutlich ab Sommer 2020 macht es Sinn, dass sich die umgebende Familie von Hochrisikopersonen auf Coronavirus-Immunität testen lässt und danach wieder persönliche Besuche machen kann.)

Wenn auch die aktuellen Zahlen\* dafürsprechen, dass die meisten Menschen, die nicht zu einer Hochrisikogruppe gehören, die Ansteckung mit dem Virus gut überstehen werden, ergibt sich doch die Frage, wie wir das Thema Infektion aus der Sicht des Glaubens her sehen.

\* Es gibt eine hohe Dunkelziffer von nicht erfassten Ansteckungen; man geht von aktuell 5-10 mal so vielen Ansteckungen aus durch Tests offiziell bekannt wird. In den folgenden Zahlen ist diese Dunkelziffer bereits eingerechnet: bei 97% der Erkrankten verläuft eine Ansteckung mit dem Coronavirus mild bis sehr mild. 3% der Erkrankten kommen in das Spital und 0,6% benötigen eine Intensivstation.

Nun zur spannenden Frage:

### **Sind Psalm 91 und der darin beschriebene Schutz Gottes automatisch bei jedem Christen aktiv ?**

Wenn ich auf diese Frage nun gleich mit einem "Nein" antworte, ist das noch nicht das Ende meiner Aussage und ich ersuche um Geduld, damit wir von Gottes Wort her untersuchen können, wie Gottes Schutz sehr wohl von jedem beansprucht und erlebt werden kann.

Es gibt vier Gründe, warum ich persönlich glaube, dass Psalm 91 nicht automatisch bei jedem Christen wirksam ist.

1.) Der Schutz, den wir in Psalm 91 beschrieben finden, ist perfekt und so vollkommen, dass unsere Füße nicht einmal an einen Stein stoßen sollen. An meiner persönlichen Erfahrung sehe ich, dass dies so nicht völlig in meinem Leben geschieht und ich sehr wohl krank werde oder mich im Alltag verletze.

2.) Im Reich Gottes herrscht das vollkommene und königliche Gesetz der Freiheit und Freiwilligkeit. Als solches wird es im Jakobusbrief mehrfach beschrieben, zB. in Jakobus 1:25 und wir finden Dutzende Verse im Neuen Testament, die belegen, wie fundamental unserem Himmlischen Vater unser freier Wille ist.

Diese Freiheit beinhaltet auch, dass Gott seinen Segen und damit ebenso seinen Schutz niemanden aufzwingt, sondern nur anbietet und er darauf wartet, dass wir diese abholen und auspacken.

Das griechische Wort in den folgenden Versen für Freiheit - ELEUTHERIA - bedeutet nicht nur Freiheit und Ungebundenheit, sondern auch die Freiheit unseres Willens und sogar Unabhängigkeit.

Mit Letzterem ist eine Unabhängigkeit von Umständen, von den Möglichkeiten im Natürlichen und auch ein Freisein von menschlichen Abhängigkeit gemeint: 2.Mose 35:5.21.22, 2.Korinther 9:7, 1.Petrus 5:2, Galater 2:4+5:1.13, Lukas 4:18, Römer 8:21, Johannes 8:30-36, Johannes 3:8, 2.Korinther 3:17, 1.Korinther 6:12+10:23, Hohes Lied 2:7+3:5+8:4, Apostelgeschichte 14:16, Jakobus 1:25 uva.



3.) Unser christlicher Weg wird von Jesus so treffend in folgender Aussage beschrieben:

**Johannes 14:6**

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg<sup>1</sup> und die Wahrheit<sup>2</sup> und das Leben<sup>3</sup>. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

<sup>1</sup> das griechische Wort HODOS bedeutet Weg, Reiseweg und auch Reise

<sup>2</sup> das griechische Wort ALETHEIA bedeutet nicht nur Wahrheit im Sinne der Beschreibung der Realität, sondern immer auch die erfahrbare und erlebte Realität selbst. Der biblische Wahrheitsbegriff meint also nie nur das richtige Wissen über die Realität sondern immer auch, dass man die Realitäten Gottes erlebt.

<sup>3</sup> hier kommt wieder das Wort ZOE vor, dass das übernatürliche, ewige Leben Gottes mit all seinen Segensfacetten beschreibt

Wir leben in einer Zeit der postmodernen Bequemlichkeit und viele Menschen möchten sich nur den letzten Punkt - das gesegnete und beschützte Leben Gottes - herauspicken. Dass Jesus dies hier erst an dritter Stelle anführt, wird dabei leider übersehen.

Wer das Leben Gottes mit all seinem Segen und Schutz haben möchte, nutzt und benutzt besser den ganzen Vers. Und dieser enthält die Einladung Jesu zu einer gemeinsamen Reise mit ihm. Im Zentrum dieser Reise steht unsere Gemeinschaft mit Jesus und mit seinem Wort, wodurch wir eintauchen dürfen in seine Wahrheit und mit den damit verbundenen Realitäten vertraut werden.

Und dazu gehört auch der in Psalm 91 verheißene Schutz.



4.) Wir werden gleich in Psalm 91 selbst beschrieben sehen, was ausschlaggebend dafür ist, dass wir seine Segens- und Schutzdimension erleben können. Und natürlich verwundert es nicht, dass Psalm 91 nur die Aussage von Jesus in obigem Vers bestätigt und mit ein paar Details versieht.

Wer die Vaterherz-Email schon länger liest, kennt meine Überzeugung, dass wir über Menschen nur sehr wenig in die Erfahrung göttlicher Segnungen gelangen können. Unser Himmlischer Vater hat diese so wichtige Aufgabe seinen beiden Besten anvertraut:

- Jesus, der das Wort Gottes ist (Apostelgeschichte 20:32) und

- seinem Heiligen Geist, der uns die Erkenntnis der ganzen Wahrheit und in das Erleben der damit verbundenen Realität führt, Johannes 16:13 wörtlich + 14:26, 1.Johannes 2:27

Entsprechend kann man auch hier in meinen nachfolgenden Zeilen den Schutz und Segen Gottes nicht finden. Es ist keinem Menschen von Gott gegeben, dass er zu anderen sagen könnte: "Befolge diese 3 Schritte, wende diese 4 Schlüssel an und beschreite folgende 5 Stufen und dann wirst Du den Schutz Gottes erleben."

Dies wäre der Baum der Erkenntnis, wo wir unabhängig von Jesus und ohne seinem Wort (die der Baum des Lebens sind) ein gutes und gesegnetes Leben suchen, aber nur das Gegenteil finden würden wie Adam und Eva.

Es gibt nur EINE verlässliche Quelle, die uns in den Segen Gottes und auch in den vollkommenen Schutz von Psalm 91 bringen kann: wenn wir persönlich mit Gott sein Wort bewegen und ihn bitten, dass er es uns persönlich aufschließt und lebendig macht.





Wir brauchen dazu Geduld und eine von Gott geschenkte Ausdauer, denn während ein menschliches Buch vielleicht schnell an der seelischen Oberfläche kurzfristig für nette Gefühle und logische Gedanken sorgen kann, die nach einer Woche schon wieder vergessen sind, ist Gottes Absicht eine viel umfassendere: er hat sie uns im Sämannvergleich als etwas vorlegt, das Zeit braucht bis die göttliche Wahrheit immer tiefer in unser Herz hineinwurzelt. Dieses Sämann-Wunder benötigt einige Zeit, bis eine überreiche Frucht entsteht.

Im Mittelpunkt steht ein gemeinsam gegangener Weg des Menschen mit seinem Gott und es ist ein Weg der Gemeinschaft und Freundschaft.



Und was steht im Zentrum jeder Gemeinschaft und Freundschaft ? Es ist der Austausch von Gedanken und Empfindungen des Herzens und dass man mit einander vertraut wird. Und der bevorzugte Weg unseres Herrn Jesus, um zu uns zu sprechen, ist, wenn wir gemeinsam mit ihm sein Wort bewegen.

Niemand kann diesen Weg des Bräutigams mit seiner Verlobten durch Bücher, Predigten oder Konferenzen ersetzen. Auf diesem Weg erklärt Jesus uns, seiner Braut sein Wort und lässt es für uns zu einem Liebesbrief werden, der unser Herz, unsere Gedanken und auch unsere Empfindungen, Wünsche und Sehnsüchte verändert und uns zugleich immer mehr vor den gedeckten Tisch im Angesicht unserer Feinde und Herausforderungen setzt, Psalm 23:5.

Ich werde daher im zweiten Teil nur ein paar Hinweise auf Psalm 91 und seinen Urtext geben. Erst wenn wir diesen Psalm nehmen und über längere Zeit gemeinsam selber mit dem Herrn bewegen, wird ER, der das Wort Gottes IST, es selbst in unserem Herzen und Leben wirksam werden lassen.

Nicht nur im Natürlichen braucht ein Same von der Aussaat bis zur Ernte etliche Wochen. Auch viele biblische Wahrheiten möchten uns über Wochen begleiten und uns immer neue Details und Facetten von Gottes Herz und seiner Liebe hinter diesen Versen aufleuchten lassen.

Im Gegensatz zum natürlichem Prinzip von Saat und Ernte, wo erst am Ende des Prozesses die reife Frucht gewonnen und verspeist werden kann, stellt unsere gesamte "Reise mit Jesus und seinem Wort" eine einzige "Verspeisung von Köstlichem" dar. Diese Wahrheit kennen wir schon von Jesaja 55:1-3.

Und nur wenige Verse danach in Jesaja 55:10 und 11 finden wir auch den Beleg dafür, dass dieses Bewegen von Gottes Wort genau jenes Bewässern des Samens aus dem Sämannleichnis ist, wodurch dieser wächst und reiche Frucht bringt:

Je länger ich Psalm 91 studiere, entfalten sich zwei tiefe Erkenntnisstränge:

1.) Der eine hat mit den über 20 völlig umfassenden Facetten von Gottes Schutz und seiner Versorgung zu tun. Es ist erstaunlich wie lückenlos und allumfassend die von unserem Himmlischen Vater vorbereitete Dimension seines Schutzes für uns sein möchte.

2.) Parallel dazu eröffnen sich uns in diesem Psalm 15 ganz konkrete Bestandteile, die in unserem Leben Platz nehmen und sich - mit Gottes Hilfe - in unserem Lebensstil entfalten wollen, weil sie maßgeblich und wichtig sind für Gottes Schutz.

Ich kenne so viele Christen - gerade auch Leiter - die massiv angegriffen werden und z.B. oft intensive gesundheitliche Attacken durchmachen. Man fragt sich, warum Gottes Schutz nicht wirksamer ist.

Natürlich sind wir mit dem Umstand von geistigen Widerständen und Angriffen des Feindes vertraut. So gab ich mich über Jahre mit diesem Erklärungsmodell zufrieden, dass wir Christen eben auf einem Kampfschauplatz leben und deshalb immer wieder auch Angriffen ausgesetzt sind.

Zugleich entfaltete sich seit Jahren in mir ein neuer Zugang zu Gottes Wort, insbesondere der Worte, die Jesus selbst zu gewissen Themen sagte. Ich begann zu begreifen, dass seine Worte Ausdruck seines Glaubens sind.

Und nun haben wir zB. Jesu Aussage zu unserer Vollmacht gegenüber feindlichen, geistigen Kräften und wie unser von Gott zugedachte Schutz in diesem Kampf aussehen möchte:

**Lukas 10:19**

Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und *nichts* soll euch schaden.

Damit legt Jesus die Latte ziemlich hoch für unsere Vision, wie umfassend Gottes Schutz für jeden von uns vorbereitet ist.



Gott wird in seinen Planungen für uns nicht überrascht von der Boshaftigkeit des Feindes. Er kennt ihn seit Ewigkeiten und es gibt keine Facette, keine noch so gefinkelte Idee, Falle oder direkte Attacke, die Gott nicht längst im Vorfeld wüsste.

Gott kann mehr tun, um uns in seinen Schutz hineinzubringen als der Teufel tun kann, um seine Angriffe bei uns erfolgreich zu landen.

Darum enthält Gottes Schutz für uns, der in Psalm 91 beschrieben ist, über 20 sehr konkrete Schutzbestandteile, die uns alle zum Segen werden sollen und die keinen Bereich in unserem Leben ungeschützt lassen möchten.

Die Frage jedoch ist, ob wir auch den restlichen dort angeführten 15 Anteilen durch Gottes Gnade Raum geben wollen, durch die wir diesen vollkommenen Schutz erleben können. Sie alle stellen in sich Freuden und Wohltaten des Herrn dar und keine zu leistende Übung oder Anstrengung.

Allerdings müssen wir uns von so mancher Theologie verabschieden, die wir im Umfeld von geistigen Auseinandersetzungen vielleicht gehört haben. Dazu nur zwei Beispiele:

1.) Bisweilen bekommt man bei der Waffenrüstung aus Epheser 6:10.ff eine nur teilweise schützende Ausrüstung geschildert, wo z.B. angeblich unser Rücken ungeschützt wäre. Das griechische Wort, das den uns schützenden Panzer beschreibt, bezeichnet einen zweiteiligen Plattenpanzer, der vom Hals an abwärts bis zur Hüfte sowohl den vorderen Brustbereich wie auch vom Nacken abwärts den gesamten Rücken umschließt und somit unseren gesamten Oberkörper bedeckt. Die Theorie eines ungeschützten Rückens oder von ungeschützten Seiten ist also nicht biblisch.

2.) Bei der Auslegung des Glaubensschildes wird gerne der römische Schild herangezogen, der zur Zeit Jesu oval war und nicht einmal den halben Körper schützte. Je nach Auslegung wird oft eine sehr mühsame Schutzbereitschaft geschildert, wo man ständig den Schild vor genau jenen Körperteil hinbewegen müsste, auf den der Feind gerade seine Pfeile abschießt. Ständig müsste man im Auge haben, wo man gerade angegriffen wird. Man hat förmlich den Eindruck, dass wenn zeitgleich Pfeile auf die Beine und den Oberkörper angefeuert werden, man unweigerlich irgendwo getroffen und verletzt werden würde.

Eines Tages hörte ich eine Predigt von Charles Capps, in der er in einer Vision den Schild des Glaubens sah. Er sah diesen durchsichtig ähnlich wie aus Panzerglas und dass er etwa 2,5 Meter groß ist. Zudem war er rund gebogen und umgab einen komplett, also nicht nur vorne, sondern auch seitlich und hinten. Der Herr zeigte ihm, dass dieser Schild des Glaubens durch das Wort Gottes entsteht, das man in sich aufnimmt und in seinem Inneren groß werden lässt. Wenn man Gottes Zusagen dann im Glauben ausspricht, manifestiert sich Gottes Wort als dieser uns völlig umgebende Schild.

Diesen Zusammenhang zwischen dem Aussprechen von Gottes Wort und dass dadurch übernatürliche Realitäten Gottes und auch sein Schutz aktiviert werden, finden wir an so vielen Stellen in der Bibel und auch in Psalm 91.



Was für ein anderes Bild ergibt diese Auslegung von uns und unserem Schutz durch den Schild des Glaubens.

Wenn wir Gottes Wort untersuchen, welches Bild nun tatsächlich dem Schild des Glaubens entspricht - jener, der uns vollkommen von Kopf bis Fuß und hinten und vorne schützt oder jenes Bild vom deutlich kleineren Schild, der nicht alles bedecken kann - dann sehen wir wie unser Himmlischer Vater sein Wort wieder einmal sehr genau formuliert:

**Epheser 6:16**

Vor alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!

Einen ersten Hinweis erhalten wir schon in der Formulierung, dass wir ALLE feurigen Pfeile des Bösen auslöschen können.

Noch aussagekräftiger ist der erste Teil der Aussage über den Schild des Glaubens: VOR ALLEDEM bzw. wörtlich VOR ALL DEN ZUVOR GENANNTEN DINGEN.

Im Griechischen steht hier also, dass der Schild des Glaubens VOR ALL DEN zuvor genannten Bestandteilen der Waffenrüstung - von den Stiefeln angefangen bis hinauf zum Helm des Heils - festgehalten werden kann.

Das griechische Wort hier für festhalten - ANALAMBANO - bedeutet kein wildes Hinundher-Wedeln hoch und runter, um zeitweise die Füße und dann abwechselnd wieder den Kopf schützen zu können. Es bedeutet ein sicheres, ruhiges Ergreifen und Festhalten.

Die eigentlichen Verse von Psalm 91 sehen wir uns in der nächsten Vaterherz-Email an - und Du kannst natürlich sehr gerne schon die Zeit bis dahin nutzen und selber auf Schatzsuche und -findung zu gehen in Gottes Wort.





><> V A T E R H E R Z <><

[www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at)

Wenn Du jemand kennst, für den diese Mail ein Segen sein könnte, so sende sie ihm doch bitte weiter. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit diese rund einmal im Monat erscheinende, kostenlose E-Mail zu bestellen findet man auf obiger Internetadresse [www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at) im Bereich "VATERHERZ-MAIL". Man kann diese Mail aber auch direkt bei [mail@vaterherz.at](mailto:mail@vaterherz.at) bestellen - ich danke Dir.

Falls Du in dieser Mail keine Bilder siehst und nur eine reine Textmail bei Dir ankommt, so kannst Du auf der Homepage [www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at) im Bereich Vaterherz-Mail die aktuelle Mail auch immer mit den Bildern ansehen.

**Abbestellen:** Ich kenne das Problem, dass man zu viele Emails im Email-Postfach hat. Bei mir selbst waren es bis zu 15.000 Mails im Jahr, Spammails nicht mitgezählt. Du hast mein vollstes Verständnis wenn Du die Vaterherz-Mail abbestellen willst. Antworte bitte einfach auf diese Email hier oder sende eine Mail an mich und die Adresse [mail@vaterherz.at](mailto:mail@vaterherz.at) mit der kurzen Info, dass Du die Vaterherz-Mail nicht mehr erhalten möchtest und ich entferne Dich gerne aus dem Verteiler.